

Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 44. Montag den 2ten Nov. 1778.

I Citationes Edictales.

Herford. **A**d instantiam der Geschwister Vagendarms wird deren im August 1764. von hier entwichene, und seitdem abwesende Schwester Elisabeth Louise Vagendarms, vermöge dieser Edictal-Citation, so denen Mindenschen Intelligenz-Nachrichten, denen Berliner, Braunschweiger und Lippstädter Zeitungen inseriret werden sol, verabladet, sich in Terminis auf den 15. Dec. 1778. den 20ten Febr. und 1. May 1779. vor hiesigen combinirten Königl. und Stadtgerichte, entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, zu melden, und sich über ihr zurückgelassenes geringes Vermögen, zu erklären, widrigenfalls sie nach Anleitung des Königl. Edicti vom 27. Oct. 1763. pro mortua erkläret, und solches denen beyden Schwestern verabsolget werden sol.

Amt Brakwede. Auf Ansuchen des Coloni Sievert und Baumbütter, ersterer unter der Nr. 12, letzterer unter der Nr. 23 im Dorfe Brakwede, wird hiermit ein Jeder, der das Recht zu haben glaubt, durch beyder Colonen an der Maschstraße am Lippstädter Postwege belegenen Wiesen gehen oder reiten zu dürfen, verabladet, am 1. Decembr. früh von 8 bis 12 Uhr am Vielesfeldschen Gerichtshause seine etwaige Be-

fugniß anzugeben und zu rechtfertigen: mit dem Bedeuten, daß Der oder Diejenige, welche dieser öffentlichen Aufforderung keine Folge leisten, auf immer mit ihren etwaigen Gerechtsamen dieses Fußweges halber vom Königl. Amte Brakwede abgewiesen werden sollen und damit sich fürdohin Niemand mit der Unwissenheit entschuldigen möge; so ist dieses Proclama zu Brakwede zwey Sonntage nach einander, sodann zu Vielesfeld und Rittberg abzulesen, auch in die wöchentliche Mindensche Anzeigen zu inseriren und am Vielesfeldischen Gerichtshause zu affigiren.

Amt Ravensberg. Alle und jede an den Eigenbehörigen Colonus Brede zu Osterwehde und dessen Stette, Spruch und Forderung habende Creditores, werden ab Terminis den 2ten Nov. und 16. ej. c. edictal. verabladet. S. 40. Stück.

II Sachen so zu verkaufen.

Es findet sich auf des Stückjunker Pohlmanns sub Administratione befangenen Hofe zu Hille ein Capital von 300 Rthlr. ingrosiret, so zur Küster-Gerlandschen Creditmasse gehöret, und wovon die Verschreibung ante motum concursum bey dem Lombard-Comtoir für ein darauf angeliehenes in der Priorität Sentenz vom 20. Febr. a. c. sub Nro. 4 locirtes Capital versetzet ist.

Die zur Hypothec verhaftete Pohlmannsche Hofe sind zur Nutzung auf 817 Rthlr. nach Abzug der Contribution, mithin wären solche zu Capital a 3 pro Cent zu 16340 Rthlr. an Werth anzuschlagen, weil aber, wenn des zeitigen Eigenthümers oder seiner Descendentz Eigenthums Recht aufhören sollte, von dem Hofe das 3te Korn prästiret werden muß, welches vermöge eines Personalprivilegii dem zeitigen Eigenthümer und seine Descendence remittiret ist; so ist mit Zustimmung der auf die Güter ingrosirten Gläubiger statt einer Subhastation eine Administration gut befunden, wodurch denn so viel effectuiret ist, daß die Güter bey der Familie conserviret und die verschriebene Zinsen den Creditoribus jährlich bezahlet werden.

Wie nun nach solchen angeführten Umständen ein darauf eingetragenes Capital nach der Vereinbarung der Creditorum nicht füglich aufgekündigt, aber wohl per Modum cesionis an Jemand überlassen werden kan; so werden hiermit Diejenigen, so vergebachtes Capital von 300 Rthlr. in Golde an sich bringen wollen, vorgeladen, in Termino den 20 Nov. c. allhier auf der Regierung zu erscheinen, und die Bedingungen, unter welchen sie dieses Actisum an sich zu bringen Lust haben, anzugeben, da denn Derjenige, der die besten Bedingungen offeriren wird, zu gewärtigen hat, daß ihm das Capital quäsi: käuflich überlassen werde. Signat. Minden den 9 Octobr. 1778. An statt und von wegen Sr. Königl. Majestät von Preussen 2c. 2c.

Frh. v. d. Reck.

Minden. Zum Verkauf der Basemann- und Bartramschen Kirchenstühlen in der Marien Kirche, sind die beiden letztern Termine auf den 28. Oct. und 18. Nov. c. angesetzt. S. 40. St.

Auf Anhalten der hiesigen Stadtarmen soll das dem Sattler Andreas Petersen zugehörige an der Hohnstraße sub No. 93

belegene Bohn- und Brauhaus, worinn 1 Stube, 2 Kammern, 1 Saal, 1 Küche, 1 beschossener Boden, 1 gewölbter und 1 gebalkter Keller, desgleichen die Stallung für 2 Kühe befindlich, samt den darauf gefallenen Hudeplatz für 3 Kühe auf dem Weserthorschen Bruche, so insgesamt zu 752 Rthlr. 12 Gr. taxirt worden, mit allen sonstigen anlebenden Gerechtigkeiten, und bürgerlichen Lasten öffentlich meistbiethend verkauft werden.

Es können sich zu dem Ende die etwaigen Liebhabere in Terminis den 9. Dec. den 13. Jan. und den 17. Febr. a. f. Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr vor dem hiesigen Stadtgerichte einfinden, ihr Geboth eröffnen und dem Befinden nach des Zuschlages gewärtig seyn.

Wann in Termino Licitationis den 25. Sept. cur. auf das denen hiesigen Stadtarmen zugehörige vormalige Rannigaische Haus sub Nr. 34. auf der Bäckerstraße nicht so annehmlich geboten worden, daß der Zuschlag dafür ertheilet werden können; Als wird sothanes Haus samt der demselben anlebenden Hudegerechtigkeit auf 2 Kühe außer dem Weserthore, anderweit hiemit feil geboten und des Endes Terminis auf den 10. Nov. c. präfigiret, in welchen sich die Kauflustige Morgens um 10 Uhr und Nachmittages um 2 Uhr auf dem Rathhause einzufinden und zu gewärtigen haben, daß dem Bestbietenden nach geschenehen annemlichen Gebot das Haus zugeschlagen werden sol.

Johann Friedrich Hbber, von Erfurt, recommendiret einem Hochgeehrten Publico seine bey sich habende Galanteriewaaren, als: Goldene Pariser Uhren; tombachene und silberne dergleichen; feine stählerne Dames-Haaken mit Medaillon; dergleichen Pariser in Semid'or; Chapeau-Ketten; dergleichen goldene und andere Verloquen, nebst Uhrschlüssel; Brasseletten in Gold und mit Stein gefaßt; feine Dosen in Gold mundirt, wie auch Semid'or; schildkrottnen,

Masche und Engl. leberne. Pretensionsin Gold und gefast; Coantailen; Ohren-Ringe von Schildpatt, nebst andern gefasteten Pariser von verschiedenen Sorten; Etuis mit Instrumenten; Zahnstocher-Etuis, mit und ohne goldene Reifen; Rasir-Etuis; Portefeuilles mit Instrumenten; Reisse-Equipage zu rasiren und frisiren; Pariser gefaste silberne, vergoldete, wie auch Englische Vinspene-Schnallen, auch große Französische Mode-Schnallen; goldene, und gefaste Perl-Halsbänder; Glas- und andere Franz-Perlen; Französische Schwungefedern von verschiedenen Couleuren; reiche seidene Fiset-Beutel, wie auch dergleichen uni; reiche Stockbänder; rothe Süwentr mit Spiegel, dergleichen von Seide; Haar- oder Kopfadeln von verschiedener Sorte; silberne Ketten-Sporen, und dergleichen ohne Ketten; Stahl- und andere Degen, und Couteau de Chasse; Leuchter und andere Sachen von Französischer Composition, seidene und andere Englische leberne Degengehenke; Englische Scheeren und Federmesser; desgleichen Spazier-Stöckgen von Fischbein und Rohr, nebst noch andern Galanterie-Waaren. Er bittet waterthänigst gehorsamst, zu befehlen, daß er das Verlangte vorzuzeigen die Ehre haben könne, und logiret bey dem Kaufmann Hrn. Anton Gottlieb Ston.

Ben Jacob Heuser aus dem Haag sind in bevorstehenden Minder Markt in dem Landständen Hause zu haben: Geflochtene Winterschu das Paar zu 18 Ggr.; Chalonsis für Fenster grün mit Gold die Elle 8 ggr. Lonca Loback a Pf. 16 Ggr.; Federmesser mit 3 Klingen und ein Radirmesser, so in einem Heft verborgen, a Stück 16 Ggr. in Golde; Stöcke mit und ohne Klingen; Fiset-Zwirn, Seide und Nateln von Stahl; Manchester; gedoppelt Hosenzug; BrauhanderSpitzen; gewebte goldene Ringe und Ohrringe; Lonca-Bohnen; eine neue Sorte Rohrstöcke; silberne Theesiebe; allerhand Sorten von wollen u, seiden Sträu-

pfen; Hiacinten alle gefüllt 10 Stück pro 1 Rthlr.; auch einfache Kanunceln 40 St. pro 1 Rthl. Anemonen 30 St. pro 1 Rthlr. Tulpen früh und späte 30 Stück pro 1 Rth. eine wohlriechende roth mit gelb oder gelb eingefaste Monstrose; Englische u, Spanische Gris-Mellen-Samen, das Loth vier Rthlr.; auch feine Peco-Thee in civilen Preis.

Beim dem Sattler Ebbecke ist ein Zug Staats-Geschirr auf 6 Kutschpferde so mit verguldeten Beschlag und roth eingefast, nebst Zänne, Stangen-Aufhalter wie auch eine rothe Camelgarne-Keine; samt Einsechtzeug; ingleichen 2 schwarze Kutsche geschirr so mit Messing beschlagen mit allem Zubehör zu verkaufen; Lusttragende Käufer wollen sich bey ihm einfinden.

Am Brackwede. Die in dem 41. St. d. N. beschriebene, denen Erben des verstorbenen Chyrurgi Lütgers zu Fesselhorst zugehörige, sub Nr. 33. im Dorfe Fesselhorst belegene erbmeyerstädtisch freie Stette, sol auf den 24. Nov. c. meistbietend verkauft werden.

Bielefeld. Das Sprengersche in der Ritterstraße sub No. 356 belegene Wohnhaus nebst Garten soll in Terminis den 26. Oct. und 27. Nov. c. meistbietend verkauft werden; und sind zugleich Diejenigen, so daran Anspruch zu haben vermeinen, verabladet. S. 38. St. d. N.

Bückeburg. Am 11. Nov. c. sol bey hiesiger Hochgräf. Justiz-Cathzeley eine Mineralien-Sammlung öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Catalogus davon kan beyhm Mindenschen Königlichem Adreßcomtoir eingesehen werden, und Liebhaber können sich an hiesige Regierungssadvocaten Hn. König, Helfer und Brinckmann, die Commissiones übernehmen, wens den.

Bielefeld. Beamter des Königs

lichen Almts Brauwerde füget hiermit zuwissen, daß die Erbweyersfättich Freye im Gadsderbaume vor Bielefeld zur Nahrung sehr wohl belegene Güter, des verstorbenen Forstschreibers Bennen, in einem Wohnhause, einer Wagen-Scheune, Backhause, Ofen, Brunnen, einem Garten obugesehr 2 Schfl. Saat groß bestehend, welche nach Abzug der jährlichen Grundlasten ad 5 Rthlr. 15 Ggr. 6 Pf. auf 656 Rthlr. cour. taxirt worden, in Terminis den 10. Nov. den 1. Decemb. c. und 26. Jan. a. f. meistbiethend zum Besten der Erben salva Qualitate in der Maasse verkauft werden sollen, daß die Qualifications-Gebühren des künftigen Käufers nicht von solchem noch besonders gefordert, sondern von den Kaufgeldern abgenommen werden sollen; Als werden hiermit Kauflustige verabladet, in vorgesehten Terminis jedesmal früh 11 Uhr am Gerichtshause zu Bielefeld ihre Gebote zu eröffnen, da dann in ultimo Termino Bestbietender dem Befinden nach des Zuschlages zu erwarten hat.

Uebrigens werden Alle und Jede, so ein dingliches Recht oder Anspruch an diese Bennen Güter haben, verabladet, in nemtlichen Tagesfahrten solches bey Verlust desselben ad acta anzuzeigen.

Lübbecke. Wir Ritterschaft, Bürgermeistere und Rath fügen hiedurch zu wissen, daß Vermöge allergnädigsten Königlichem Auftrages und Befehls aus hochpreislischer Landes-Regierung die bey dem Tode des Hillmar Fridrich Finke in dessen Eigenthum gebliebene 6 Schfl. Saat Landes in 4 Stücken bestehend zwischen den Becken im Osterfelde gelegen, von großer Maasse zu Befriedigung eines Gläubigers meistbiethend gegen baare Bezahlung verkauft werden sollen.

Wie nun dem zu Folge von beeideten Taxatoren beschriebene Ländereien in Anschlag gebracht und auf 120 Rthlr. das Schfl. Saat zu 20 Rthlr. gerechnet, in Golde gewürdiget worden; so stellen wir solche

zum öffentlichen Verkauf, präfigiren zur gerichtlichen Licitation Terminos auf den 17. Novembr. den 9. Dec. und 29. Dec. a. c. und verabladen alle Diejenigen, welche Käufer abgeben wollen, in denen bestimmten Terminen ihr Erbiethen Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu eröffnen und auf den annehmlichsten Both des Zuschlages zu gewärtigen.

Zugleich werden Diejenigen, so sich an diesen Grundstücken ein dingliches Recht anmassen wollen, es rühre solches von Eigenthum, Verpfändung oder sonstiger Verpflichtung her, hierdurch edictaliter citiret, in denen anstehenden Licitations-Terminen bey Strafe ewigen Stillschweigens ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben und durch Documente oder auf andere Art zu verificiren.

III Sachen, so zu vermieten.

Minden. Es sollen in Termino den 7. Nov. 13 Morgen frey Land in der Haselmach außerm Simeonsthore gelegen auf 4 Jahre öffentlich vermiethet werden; die Miethslustige können sich also besagten Tages Morgens um 10 Uhr auf dem Rathhause einfinden, und nach geschehenem höchstem Geboth des Zuschlages gewärtig seyn.

IV Avertissements.

Bünde. Da der Stadt Bünde ein neuer Kram und Viehmarkt zugeleget worden, welches auf den 27. Novemb. jeden Jahres einfällt, so wird solches dem Publico bekannt gemacht, wobey einem Jeden, der dieses Markt besuchet, aller gute Wille bezeigt werden soll.

Lingen. Es hat Ewerd Jacob Ducker zu Lienen die ihm vor einigen Jahren im Flacken-Teich in der Lienenischen Bauerschaft Aldrup angewiesene 9 Scheffel Saatlandes dem Jürgen Henrich Fennewald aus Lienen vermittelst gerichtlichen Kaufcontractis vom heutigen dato erb- und eigenthümlich verkauft. den 26. Oct. 1778.